Obergericht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht des Regierungsrathes der Republik Bern an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung ... = Rapport sur l'administration de l'Etat pendant l'année ... adressé par le Conseil-exécutif au Grand-Conseil de la République de Berne**

Band (Jahr): **- (1840-1841)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-415838

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Obergericht.

Das Obergericht hat die Ehre, Ihnen nach Vorschrift des §. 9 des Gesetzes vom 11. April 1832 seinen Bericht über die im Jahre 1841 von ihm beurtheilten Geschäfte zu erstatten.

I. Civil- und Consistorialrechtspflege.

(Tabelle I.)

A. Geschäfte, die nach den Vorschriften über das gerichtliche Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vor die obere Instanz gelangen, sind für das Jahr 1841 — 176 angeschrieben worden; davon kamen zur Beurtheilung 150, unter diesen waren 23 ehegerichtliche.

Für 78 fernere im Jahre 1841 angeschriebene Geschäfte fällt der Tag der Beurtheilung in das Jahr 1842.

Von obigen 150 im Jahr 1841 beurtheilten Geschäften waren 81 Hauptgeschäfte und 60 Incidente. 100 erstinstanzliche Urtheile wurden bestätigt, 41 abgeändert und in 9 Fällen das Forum verschlossen.

Unter den Hauptgeschäften hatten zum Gegenstande:

1 Dienstbarkeit,
4 Schuldforderungen,
10 Verträge,
2 Entschädigungsklagen,
3 Miteigenthum,
1 Bodenzins- und Zehntrechte,
2 Erbfolgestreitigkeiten,
1 Geldstagsrevision,
2 Wiederlosungsrechte,
1 Solidarität,
3 Besitzstörungen,
2 Ganturkundsbegehren,
1 Verbot,
2 Arreste,
17 Entschädigungsmoderation,
1 Streitigkeit in Rechnungssachen,
5 Ehrverletzungen,
23 Consistorialgeschäfte, nämlich:
11 Ehescheidungen,
2 Einstellungen von Ehen,
6 Einsprüche gegen Verlöbnisse,
4 Vaterschaftsprozesse.

81

Unter den Incidenten hatten zum Gegenstande:

6 provisorische Verfügungen,
2 Erläuterungen einer Proceßschrift,
3 Legitimation zur Sache,
17 Beweisverfahren,
6 uneinläßliche Antworten,
10 fristliche Einwendungen,
4 Aufforderungen zum Klagen,

Uebertrag 48

Uebertrag 48
8 proceßleitende Verfügungen,
1 Gerichtsstand,
3 Rechts- und Schuldversicherungen.

60 Incidente.

Betreffend das Verhältniß, in welchem diese Processe unter die erstinstanzlichen Gerichte vertheilt waren, berufen wir uns auf Tabelle I und bemerken nur noch, daß von dem

Richteramte	Bern	22
"	Burgdorf	15
"	Wangen	11
"	Signau	9
"	Aarberg, Interlaken und Niedersimmenthal, von jedem	8
"	Thun und Erlach, von jedem . .	7
"	Aarwangen und Konolfingen, von jedem	6

geführt wurden.

In den Amtsbezirken Neuenstadt und Tessenberg, Freibergen und Saanen wurde im Jahre 1841 kein vor Obergericht gelangter Civilprozeß geführt.

Augenscheine durch Ausgeschossene des Obergerichtes wurden drei abgehalten.

Auf Verlangen der Parteien wurden drei Streitigkeiten vom Obergerichte infolge Compromisses entschieden.

B. Geschäfte, die auf dem durch §. 12 des Gesetzes vom 11. April 1832 bezeichneten Wege vor das Obergericht gelangen, zeigen sich folgende:

12 geldstagsrichterliche Entscheide,
18 Bevogtungen und Aufhebung von solchen,
1 Anerkennung einer Ehe,

Uebertrag 31

Uebertrag 31
1 Geldstagsrevision,
3 Proceßkosten bei Bevogtung,
43 Revisionen amtsgerichtlich ausgesprochener Ehescheidungen, welche sämmtlich bestätigt wurden,
46 Armenrechtsbegehren.
(In 34 Fällen ist das Armenrecht gestattet, in 12 verweigert worden.)

124.

C. Obermoderation von Kostensnoten und Entschädnißforderungen, deren ursprünglicher Belauf Fr. 200 nicht übersteigt.

Es wurden 71 Geschäfte angeschrieben, die vor die Moderationscommission gelangen sollten; von diesen blieben in 13 Fällen die Parteien aus und in 4 Fällen wurde das Forum verschlossen, so daß 54 Geschäfte von der Moderationscommission ermäßigt wurden.

II. Strafrechtspflege.

A. Polizeirichterliche Straffälle. (Tabelle II.)

Die Zahl der Untersuchungen beträgt . .		204
Diejenige der Beklagten		301
Der Amtsbezirk Bern hat . . .	46	
Pruntrut . . .	21	
Thun	12	
Oberhasle . . .	11	
Wangen . . .	10	
Trachselwald . .	9	
Aarwangen, Delsberg und Schwarzenburg, jeder	8	

Untersuchungen geliefert.

Als Polizei-Straffälle wurden folgende Vergehen beurtheilt:

Körperverletzungen und Mißhandlung . . .	15
Unzucht, Gemeindsbeläſtigung und liederliches Lebwesen	56
Verheimlichung der Schwangerschaft . . .	1
Entwendungen	9
Frevel von Holz, Obst und Weiden . . .	8
Betrug, Veruntreuung	8
Unbefugtes Mediciniren	1
Muthwilliger Geldstag	3
Uebertretung von Leistungen und Eingränzung .	14
Verbalinjurien	9
Preßvergehen	5
Verstoß gegen das Achtungsgesetz . . .	25
Widersetzlichkeit gegen Beamte	1
Störisches Betragen, Beschädigungen, Unfug .	24
Sectirerei	1
Widerhandlung gegen Ohmgeld-, Zoll- und Administrativgesetze	12
Widerhandlung gegen das Wirthschaftsgesetz .	8
Winkelwirthschaft, unsittliches Einziehen, Ueberwirthen	3
Wucher	1
Widerhandlung gegen das Jagdgesetz . . .	4
Widerhandlung gegen das Straßengesetz . .	1
Pfandverweigerung	5
Ueberforderung	1

Als ausgesprochene Strafen erscheinen:

Zuchthausstrafe unter einem Jahr in .	26	Fällen.
Zuchthaus von einem und mehr Jahren in	31	„
Gefangenschaft in	74	„
Leistung aus dem Kanton in . . .	9	„

Leistung aus dem Amt in . . .	25	Fällen.
Eingränzung in das Amt in . .	—	"
Eingränzung in die Gemeinde in . .	1	"
Geldstrafe mit Leistung in . . .	40	"
Geldstrafe ohne Leistung in . . .	46	"
Körperliche Züchtigung in . . .	1	"

Beurtheilt wurden 225 Männer
und 76 Weiber.

Von diesen 301 Beklagten sind

Kantonsangehörige	272
Schweizer aus andern Kantonen .	19
Fremde	10
	301

Auf dem Wege der Appellation sind eingelangt .	148
Auf dem Wege der Revision	56
	204

B. Criminalsachen. (Tab. III.)

Die Zahl der zur oberinstanzlichen Beurtheilung gelangten Criminaluntersuchungen beläuft sich auf 269.

Von diesen fallen auf den Amtsbezirk

Bern	52
Burgdorf	24
Thun	20
Courtelary	15
Aarwangen	13
Konolfingen	12
Signau	10

u. s. w.

Die Zahl der sämmtlichen Beklagten steigt auf 413.

Von diesen wurden zu Strafen verurtheilt .	321
nur zu den Kosten	49
ohne Kostensauflegung freigesprochen . .	34
mit Entschädigung freigesprochen . .	9
Unter diesen	413

Beklagten sind

Kantonsbürger	365
Schweizerbürger aus andern Kantonen .	36
Fremde	12

Männer 352,
Weiber 61.

Als ausgesprochene Strafen erscheinen:

Kettenstrafe über 10 Jahre	5
" von 4 bis 10 Jahren	14
" von 2 bis 4 Jahren	16
" unter 2 Jahren	5
Zuchthausstrafe über 4 Jahre	3
" von 2 bis 4 Jahren	75
" unter 2 Jahren	74
Gefangenschaft, unmittelbar, ...	36
" durch Umwandlung, ...	3
Verweisung aus dem Kanton	39
" " " Amt	37
Fortweisung (von Polizeiwegen)	3
Gemeindseingrenzung	2
Bußen	54

Werden die beurtheilten Fälle in Hinsicht auf die Natur des Verbrechens classificirt, so erscheinen folgende Untersuchungen:

Wegen Anklage auf

Tödtung und Versuch zu solcher	2

Körperverletzung und Mißhandlung	26
Unzucht und Fleischesverbrechen	7
Nothzucht und Versuch zu solcher	6
Kindesmord und Versuch und Beihülfe . . .	3
Verheimlichung der Schwangerschaft und Niederkunft .	4
Brandstiftung und Drohung	5
Diebstahl oder Versuch:	
nämlich gemeiner	248
" gefährlicher	44
Hehlerei	5
Unterschlagung	28
Raub	1
Betrug und Versuch	12
Betriegerischer und muthwilliger Geldstag . . .	32
Fälschung	16
Münzfälschung und Ausgeben falschen Geldes . .	7
Falscher Eidschwur und Eidesbruch	4
Falsche Anzeige	1

Es wurden 18 Interlocuturtheile in Fiscaluntersuchungen ausgefällt; 8 von Amtsgerichten und 12 von Gerichtspräsidenten ausgefällte Urtheile wurden cassirt, und in 14 Polizeifällen vom Obergerichte das Forum verschlossen.

In 3 Fällen wurde ein allgemeiner Leibhaft bewilligt.

Begehren provisorischer Haftentlassung wurden 115 an das Obergericht gestellt; 45 davon wurden abgewiesen und in den 70 übrigen Fällen wurde die Freilassung gestattet.

III. Ernennung von Fürsprechern und Agenten.

1. Fürsprecher.

Im Jahre 1841 wurden 51 Fürsprecherpatente nach dem Gesetze über die Advokaten vom 10. Dezember 1840 ertheilt an

51 Bewerber, von denen 44 bereits Procuratoren oder zur Procuratur fähig erklärt waren. Ein Advokat wurde in seinem Berufe auf unbestimmte Zeit eingestellt.

2. Agenten.

Der Acceß zur Prüfung wurde 6 Bewerbern ertheilt, von diesen sind 5 zu Rechtsagenten ernannt und einer zurückgewiesen worden.

Ein Rechtsagentenpatent wurde im Jahre 1841 für immer zurückgezogen, und ein Rechtsagent wurde auf unbestimmte Zeit eingestellt.

Das Obergericht hat 8 Verweise an Advokaten, 1 an einen Rechtsagenten, 4 Restitutionsverfügungen gegen Anwälte und Secretariate wegen ungesetzlichen Forderungen erlassen.

In 5 Fällen wurden die Parteien wegen nicht gehöriger Einreichung oder Incirkulationsetzung der Prozeßacten mit Bußen belegt, und ein Mal wegen muthwilligen Prozessirens.

Dreizehn Anzeigen gegen Rechtsagenten wegen Pflichtverletzung kamen ein, von denen drei zu Verfügungen Anlaß gaben.

Es folgt die Vergleichung der Jahre 1839, 1840 und 1841 hinsichtlich der Anzahl der in jedem dieser Jahre beurtheilten Rechtsfälle:

	Civil- und Consistorial-geschäfte.	Polizeirichterliche Strafsachen.	Criminalfälle.	Schriftlich-summarische Civilfälle.	Ehescheidungsfälle.	Armenrechtsbegehren.
1839	138	242	234	98	42	46
1840	121	170	308	115	60	49
1841	150	204	269	78	43	46

Das Obergericht hielt im Jahr 1841 — 95 Sitzungen.